

Fortsetzung der Arbeitsberichte: Herr AUBIN berichtet über die = "Quellen zur Wirtschafts- und Finanzgeschichte des Reiches", die Dr. Verheine weiter gefördert hat und bis zum nächsten Jahr druckfertig zu machen hofft. Er bereitet Aufsätze über die Entstehung der Brevium exempla und über den Text des Capitulare de villis vor. Sein Stipendium wurde für ein 3. Arbeitsjahr verlängert. Herr HOLTZMANN erhebt auf Grund eines für das DA eingereichten Aufsatz-Manuscripts einige kritische Bedenken gegen die Editions-Prinzipien Dr. Verheins, die Herr AUBIN glaubt beheben zu können.

An der Ausgabe der Krönungsordines hat Dr. Elze als Assistent von Herrn HOLTZMANN weitergearbeitet, vor allem die Datierung und Überlieferung der Ordines untersucht, auch die Ordines für den Herrscher-Empfang einbezogen. Er empfiehlt eine vorläufige Editio minor der Kaiserkrönungsordines mit wenigen Varianten für Übungszwecke; der Vorschlag wird von Herrn GRUNDMANN befürwortet und von der ZD gebilligt.

In der Abteilung Staatsschriften des späteren Mittelalters ist für die Ausgabe der Schriften des Alexander von Roes der Text fertiggestellt bis auf eine kürzlich aufgetauchte Memorial-Hs. im Wiener Deutschordenszentralarchiv, die noch kollationiert werden soll. Die Einleitung mit Handschriftenbeschreibung wird Herr GRUNDMANN im nächsten Jahre vorlegen.

Herr HEIMPEL als Abteilungsleiter berichtet, dass Professor G.B. Fowler (Columbia-University, New York) an der Ausgabe der Schriften Engelberts von Admont arbeitet. - Frl. Dr. Krüger hat für die Ausgabe der Schriften Lupolds von Bobenburg die von H. Meyer-Rodehüser noch nicht benutzten Hss. kollationiert (auch eine aus Valenciennes) und die Zusätze untersucht, in denen Lupold auf Ockhams Octo quaestiones antwortet. Lupolds kanonistische Quellen müssen grossenteils in den Hss. aufgespürt werden. In 2 Jahren hofft Frl. Dr. Krüger das Manuscript der Ausgabe fertigzustellen. Unerlässlich ist dafür die Kenntnis der Oeconomica Konrads von Meigenberg, deren Text z. Zt. in Göttingen abgeschrieben wird. - Die von Herrn LHOTSKY vorgelegte Ausgabe des Viridarium Dietrichs von Niem durch Professor Pivec wird in Göttingen durch Dr. Leuschner nach den Grundsätzen der MG-Ausgaben überarbeitet; dazu wird ein Quellen- und Literaturverzeichnis angelegt. Die Ausgabe wird vor Jahresende fertig, dann erst sollen Verlagsverhandlungen mit Hiersemann durch den Präsidenten geführt werden. - Von der Reformatio Sigismundi fand sich nach der Entdeckung einer wichtigen Weimarer Hs. durch Dr. Koller eine weitere Abschrift des 16. Jahrh. im Weimarer Archiv, die von einem Schüler Prof. Hofmeisters in Greifswald bearbeitet wird, aber keine Überraschungen erwarten lässt. Nicht zugänglich war bisher trotz vieler Bemühungen von Dr. Koller und Herrn SANTI-FALLER eine Hs. im Innsbrucker Servitenkloster. Dr. Koller wird sich weiterhin um eine Photokopie bemühen. Die Untersuchung von Dr. Graf Dohna über die Ref. Sig. erscheint in der Schriftenreihe des Mainzer Instituts für Europäische Geschichte.

Über die Diplomata-Abteilung berichtet der Präsident: Um die Überlieferung der DD. Ludwigs des Frommen zu erfassen, ist Prof. Eugen Meyer nach mehreren Archivreisen in Frankreich z. Zt. mit Unterstützung der